

Zum 20. Geburtstag ein neues Gesicht

Mit einem Festakt im Neuen Augusteum mit anschließendem Sektempfang feierte das Spracheninstitut an der Universität Leipzig e.V. am 13. März 2013 seinen 20. Geburtstag. Dies ist auch der Anlass dafür, sich mit einem neuen, frischen Gesicht zu präsentieren. Dr. Roberto Mann, Geschäftsführer des Spracheninstituts, stellte während des Festaktes erstmals das neue Corporate Design vor. Es schließt ein völlig neues Logo und einen neuen Internetauftritt mit ein. Die Webpräsenz ist von nun an mehrsprachig und darüber hinaus noch ästhetischer und komfortabler. Außerdem wird mehr Wert auf Informationen und Hilfestellung im Hinblick auf die offiziellen Sprachprüfungen gelegt, die am Institut angeboten werden. Dazu zählen die Klassiker TOEFL, TOEIC und DELE, aber auch neue Angebote wie SWEDEX und weitere. Außerdem gehört nun auch ein eigener Facebook-Auftritt zu den Angeboten des Spracheninstituts.

Die bewährten Qualitäten des Spracheninstituts bleiben jedoch erhalten. In seinem Grußwort betonte Prof. Dr. Claus Altmayer, Prorektor für Bildung und Internationales der Universität Leipzig, die gute Partnerschaft der Universität und des Spracheninstituts. Die Sprache gehöre zu den Softskills, die im Studium erworben werden können, so Prof. Dr. Altmayer. Er hob auch die Bedeutung des Englischen hervor, das noch immer eine Spitzenstellung einnehme. Allerdings werde Englisch inzwischen allgemein erwartet und stelle keinen Wettbewerbsvorteil mehr dar. Hier bekämen andere Sprachen eine Chance. Prof. Dr. Altmayer lobte das breite Angebot unterrichteter Sprachen, das selbst Exoten, wie z. B. Thailändisch, mit einschließt.

Im anschließenden Festvortrag des Vorstandsvorsitzenden Prof. Dr. Klaus-Dieter Baumann ließen sich die Anwesenden noch einmal zurück versetzen zu den Anfängen des Spracheninstituts. Er stellte die Entwicklung des Instituts dar bis hin zur Gegenwart, die im Zeichen der Globalisierung steht. „Wir sind in der multilingualen Gesellschaft angekommen“, konstatierte Prof. Dr. Baumann. Dies bedeute auch, so Prof. Dr. Baumann weiter, dass Sprache so nötig sei, wie die Luft zum Atmen.

Im Anschluss an die Festrede gab es einen kleinen Höhepunkt, als Dr. Mann eine Geldspende in Höhe von 30.000 Euro an die Universität Leipzig überreichte. Diese soll der Fremdsprachenausbildung an der Universität zu Gute kommen. Die Spende wurde stellvertretend von Prof. Dr. Altmayer entgegen genommen. Der abschließende Sektempfang bot einen stimmungsvollen Ausklang der Feierlichkeiten.